

## GUSSZENTRUM OSTFRIESLAND GmbH: Neue Vereinbarungen zum Werksumbau – die Interessen der Belegschaft werden nicht berücksichtigt!

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

vor Kurzem hat der Betriebsrat mit großer Mehrheit eine Vereinbarung abgeschlossen, um den Werksumbau im Sommer zu regeln. Wie angekündigt, soll der Arbeitsausfall in dieser Zeit durch Betriebsferien überbrückt werden. Soweit, so gut. Der Werksumbau ist notwendig und ein Entgegenkommen von daher richtig.

Und dennoch: Als IG Metalller lehnen wir die Vereinbarung entschieden ab. Aus unserer Sicht kommen hier nämlich nur die Arbeitnehmer dem Werk entgegen. Umgekehrt gibt die Vereinbarung leider nichts her. Die Festlegung von 15 Urlaubstagen ist unserer Meinung nach bereits ein großes Zugeständnis. Denn das ist für die meisten von uns schon mehr als die Hälfte des Jahresurlaubs. Bleibt also viel weniger Zeit, die frei verfügbar ist – für Familie, Freunde oder ganz einfach das Bedürfnis, sich zu erholen.

Aber damit nicht genug: Zusätzlich zum Urlaub sollen im Vorfeld Überstunden aufgebaut werden, um eventuell weitere Auszeiten zu überbrücken. Auch hier heißt es wieder: Das Privatleben muss zurückstecken. Darüber hinaus tritt für manche das Problem auf, dass zusätzliche Überstunden schlichtweg nicht möglich sind: Weil es persönlich nicht machbar ist, aber auch weil es an manchen Stellen nicht genug Arbeit gibt.



**Ein gemeinsamer Urlaub ist das Größte für uns und unsere Familien.  
Dafür brauchen wir Urlaubstage.**

Auch für die Angestellten gibt es einen Haken in der Vereinbarung: Sollten aufgebaute Überstunden nicht bis zum 31. August 2015 genommen werden können, verfallen diese einfach. Es soll dann weder ein Freizeitausgleich noch Auszahlung möglich sein. Warum eigentlich nicht?

Völlig untragbar ist aber schließlich die Regelung, wonach alle, die nicht genug Urlaubstage oder Überstunden haben, bis zu fünf Tage unbezahlten Urlaub machen sollen. Damit wird das Betriebs- und Wirtschaftsrisiko, das jeder Unternehmer trägt, auf die Belegschaft abgewälzt.

Das muss nicht sein! § 615 BGB regelt ganz klar, dass der Arbeitgeber in solchen Fällen zur Lohnzahlung verpflichtet bleibt. Durch die Betriebsvereinbarung geht der Belegschaft also eine ganze Menge Geld verloren! >>>



»» Alternativen sind machbar!

Wie gesagt: Der Umbau ist notwendig und deshalb ist es wichtig, dass Arbeitgeber und Beschäftigte hier Lösungen finden, wie dieser möglichst reibungslos gestaltet werden kann. Gute Lösungen haben aus unserer Sicht aber auch die Interessen der Belegschaft im Blick. Dazu gehört:

› Eine gute Regelung für alle, die nicht genug Überstunden oder Urlaubstage haben, um die Betriebsferien abzudecken, ohne »draufzahlen« zu müssen.

› Eine Neuregelung der Arbeitszeitkonten als Ausgleich für die Regelungen zum Werksumbau: Der Abbau von Überstunden muss für Arbeitnehmer zukünftig flexibel möglich sein, so dass die Verfügbarkeit über die eigene Zeit wieder verbessert wird.

› Härtefallregelungen für Mitarbeiter, die aus welchen Gründen auch immer, noch Urlaubstage später im Jahr brauchen.

› Kein Verfall von Überstunden. Geleistete Arbeit muss entweder in Geld oder Zeit vergütet werden.

Diese Punkte sind machbar. Deshalb fordern wir den Betriebsrat dazu auf, noch einmal nachzuverhandeln.

Damit dies in Zukunft auch erfolgreich geht: Stärkt den IG Metall-Betriebsräten den Rücken und organisiert Euch! Gemeinsam lässt sich vieles erreichen.

Hast Du Fragen? Rufe uns kostenlos an: 0800 446 46 36  
Weitere Infos unter:  
[www.windstaerke13.info](http://www.windstaerke13.info)



In diesem Jahr werden wohl viele Kolleginnen und Kollegen ihre freie Zeit zu Hause verbringen.

»Gute Arbeitsbedingungen und planbare Freizeit sind Lebensqualität!«



Der Kontakt zu Deinem IG Metall-Windteam vor Ort:

Karin Wagner  
0160 / 907 680 51



IG Metall Leer/Papenburg  
0491 / 925 47-0